



Protokoll-Auszug

über die 38. Sitzung der Gemeindevertretung Schoppernau

Zeit: Montag, 16. Dezember 2013

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Um 20:15 Uhr eröffnet Bgm. Walter Beer mit einem Grußwort an die anwesenden Gemeindevertreter die 38. Sitzung der laufenden Funktionsperiode und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung des Protokolls vom 25.11.2013

Das Protokoll der Sitzung vom 25.11.2013 wurde jedem Gemeindevertreter zugleich mit der Ladung für die heutige Sitzung zugestellt.

Einstimmig und per Akklamation wird das Protokoll in der vorliegenden Form genehmigt.

3. Steuern und Abgaben 2014

Die einzelnen Steuern und Abgaben werden im Detail besprochen. Bei den Friedhofsgebühren und der Zweitwohnsitzabgabe erfolgen die in den Verordnungen angeführten jährlichen Indexerhöhungen.

Die Hundesteuer beträgt seit 1996 € 50,00. Seither ist der Lebenshaltungskostenindex um ca. 40 % gestiegen. Es soll eine Erhöhung um 20 % auf € 60,00 erfolgen.

Die Müll-Grundgebühr deckt nicht mehr alle Kosten ab. Hauptgrund ist vor allem die Grünmüllsammlung, die sehr gut angenommen wird. Im Jahr 2013 mussten vom Zwischenlagerplatz im Gässele ca. 108 to Grünmüll zur Firma Häusle transportiert werden (Kosten ca. € 7.500,00 netto). Ein weiterer Grund sind die voraussichtlich geringeren Altpapiererlöse im kommenden Jahr. Zur Kostendeckung wäre eine Erhöhung um ca. 22 % notwendig. Bgm. Walter Beer berichtet, dass auch Grünmüll aus Au ohne Genehmigung abgelagert wird. Dies soll künftig verstärkt kontrolliert werden. Ein GV schlägt vor, abzuklären, ob Rasenschnitt bei einer separaten Sammlung eventuell zur Kompostierung an die ARA Bezau geliefert werden könnte. Die Müll-Grundgebühr ist seit 2006 nicht mehr erhöht worden. Der Lebenshaltungskostenindex ist seither um ca. 18 % gestiegen. Für das Jahr 2014 soll eine Erhöhung der Müll-Grundgebühr um ca. 11 % erfolgen.

Die Kanalbenutzungsgebühr beträgt seit 2004 € 1,30/m³ netto. Die an die ARA Bezau zu zahlenden Betriebskosten erhöhen sich jährlich. Seit 2004 ist der Lebenshaltungskostenindex um ca. 23 % gestiegen. Daher wird eine Erhöhung der Kanalbenutzungsgebühr um 7,7 % auf € 1,40/m³ netto vorgeschlagen. Damit liegt Schoppernau im Vergleich mit anderen Gemeinden immer noch sehr niedrig.

Den Kindergarten können die 3-jährigen Kinder nun an 2 Vormittagen besuchen, anstatt an 2 Nachmittagen. Da dies eine Ausweitung der Betreuungszeit bedeutet, soll der Kindergartenbeitrag für 2 Vormittage auf € 10,00 erhöht werden.

Der Stundensatz für den Einsatz der Familienhelferin steigt jährlich und der Selbstbehalt wurde seit 2006 nicht mehr erhöht. Für die Gemeinde betragen die Kosten pro Stunde ca. € 17,00. Der Selbstbehalt für die Familienhelferin wird von € 4,50 auf € 5,50 pro Stunde erhöht.

Alle anderen Steuern und Abgaben werden auf Vorjahreshöhe belassen.

Alle Steuern und Abgaben für das Jahr 2014 werden einstimmig beschlossen. Sie betragen wie folgt:

Grundsteuer A	Hebesatz 500 %
Grundsteuer B	Hebesatz 500 %
Kommunalsteuer	3 %
Gästetaxe	€ 1,65 pro Nächtigung
Tourismusbeitrag	Hebesatz 1,35 %
Zweitwohnsitzabgabe	€ 10,58 je m ² , max. € 1.163,64 pro Wohnung
Hundesteuer	€ 60,00
Gantsteuer	0 ‰ von Vieh und Holz 2 % vom Übrigen

Müllgebühren	8-l-Biosack	€ 0,70 brutto
	15-l-Biosack	€ 1,20 brutto
	60-l-Sack	€ 4,50 brutto
	40-l-Sack	€ 3,10 brutto
	35-l-Marke	€ 2,70 brutto
	50-l-Marke	€ 3,90 brutto
	70-l-Marke	€ 5,40 brutto
	110-l-Marke	€ 8,40 brutto
	120-l-Marke	€ 9,20 brutto
	Sperrmüll pro m ³	€ 40,00 brutto

Grundgebühr:

1 + 2 Personenhaushalt sowie Ferienwohnungen	€ 31,00 brutto
3 + 4 Personenhaushalt sowie Ferienwohnungen im Ort ab 5 Personenhaushalt, Ferienwohn. mit mehr als 15 Betten	€ 41,00 brutto
sowie Gewerbebetriebe	€ 50,00 brutto

Friedhofsgebühren	Kindergrab	€ 590,40
	Einzelgrab	€ 1.180,80
	Doppelgrab	€ 1.771,20
	4-er-Grab	€ 2.361,60
	Urnengrab	€ 1.771,20
	Aufbahrungsgebühr	€ 35,42
	Bestattungsgeb. 1,65 m	€ 282,60

	Bestattungsgeb. 2,20 m	€	339,12	
	Bestattungsg. Urnengrab	€	96,08	
	Verläng. Einzelgrab	€	17,71	pro Jahr
	Verläng. Doppelgrab	€	23,62	pro Jahr
	Verlängerung 4-er Grab	€	29,52	pro Jahr
	Verlängerung Urnengrab	€	23,62	pro Jahr
Kanalgebühren	Benützungsgebühr	€	1,40 + 10 % USt.	
	Beitragssatz	€	25,29 + 10 % USt.	
Kindergarten	kostenlos für 5-Jährige € 25,00 brutto / Monat und Kind für 5 Vor- u. 1 Nachmittag € 10,00 brutto / Monat und Kind für 2 Vormittage			
Familienhelferin	€ 5,50 pro Stunde			
Musikschule	50 % Gemeindebeitrag für Schüler und Lehrlinge			

4. Beratung und Beschlussfassung über Errichtung Biomasseheizwerk und Bauhof Gemeinde

Bgm. Walter Beer berichtet, dass zunächst Bertram Dragaschnig dem Gemeindevorstand seine Variante für ein Biomasseheizwerk beim Gemeindehaus zur Beheizung der 3 Gemeindegebäude sowie der Sennerei vorgestellt hat. Wie bei einer Variante von Martin Willi würde er den Kessel (250 KW) im bestehenden Tankraum unterbringen und den Hackschnitzelbunker in der östlichen Zufahrt situieren.

Ebenso hat Viktor Zündel dem Gemeindevorstand sein Projekt für ein Biomasseheizwerk bei der Freizeitanlage vorgestellt. Für das geplante Gebäude mit angebautem Bauhof der Gemeinde gibt es einen Vorentwurf von Wilhelm Hager, welcher der Gemeindevertretung vorgestellt wird. Beim Heizwerk wäre ein sehr großes Hackgutlager mit ca. 2.000 m³ vorgesehen, da im Winter die Zufahrt zum Bunker nicht möglich ist. Viktor Zündel hat erklärt, dass er den notwendigen Grund beim Schwimmbad kaufen möchte. Der Gemeindevorstand hat dies jedoch ablehnt. Es soll ein Baurechtsvertrag mit Viktor Zündel abgeschlossen werden. Geplanter Baubeginn wäre Frühjahr 2014 mit einer Wärmelieferung ab Herbst 2014. Die Anlieferung von Hackgut würde hauptsächlich mit Traktor und Hänger erfolgen.

Gemeindevorstand und Bürgermeister favorisieren eindeutig das Projekt von Viktor Zündel. Für die Gemeinde ergeben sich einige Vorteile. So kann bei diesem Standort das Schwimmbad angeschlossen werden. Hier muss sowieso eine andere Lösung für die Beheizung des Badewassers gefunden werden, da das derzeitige Kältemittel der Wärmepumpe ab 2015 nicht mehr zugelassen ist.

Die geschätzten Baukosten für den Bauhof der Gemeinde mit einer bebauten Fläche von ca. 130 m² betragen € 230.000,00 netto und wären niedriger wie die Kostenschätzung für einen Bauhof beim Gemeindezentrum.

Planung und Baumeisterarbeiten müssten von Gemeinde und Viktor Zündel gemeinsam vergeben werden.

Der Betrieb der Freizeitanlage darf durch das Heizwerk nicht gestört werden. Daher darf auch im Sommer während der Öffnung des Bades beim Heizwerk nicht gehackt werden. Mehrere GV fordern, dass eine Kondensationsanlage eingebaut wird.

Es soll schnellstmöglich ein Baurechtsvertrag von Rechtsanwalt Dr. Markus Fink ausgearbeitet und Kontakt mit der Wildbach- und Lawinenverbauung sowie der Abt. Wasserwirtschaft aufgenommen werden, da es sich zumindest um gelbe Zone handelt. Außerdem sollen die erforderlichen Behördenverfahren eingeleitet werden.

Auf Antrag von Bgm. Walter Beer wird einstimmig beschlossen, dass die erforderlichen weiteren Schritte zur Umsetzung des Biomasseheizwerkprojekts von Viktor Zündel samt Bauhof der Gemeinde unternommen werden sollen.

5. *Berichte*

5.1. Die Reinigungskraft im Geschäfts- und Kulturhaus hat zum 31.12.2013 gekündigt. Die Nachfolgerin wird am 13.01.2014 den Dienst antreten.

5.2. Bezüglich der Vereinbarung zur Vertragsraumordnung soll eine weitere Besprechung mit den Projektbetreibern, Raumplaner DI Falch und Rechtsanwalt Markus Fink im Jänner stattfinden.

5.3. Am 03.01.2014 findet der Neujahresempfang von Au-Schoppernau Tourismus beim Gemeindeamt in Au statt.

6. *Allfälliges*

Es erfolgen verschiedene Anfragen.

Bgm. Walter Beer bedankt sich bei der Gemeindevertretung für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr, besonders für die sachlichen Diskussionen. Das Jahr 2013 war sicher kein schlechtes Jahr für Schoppernau. Allerdings ist der Spielraum für Wünsche und Investitionen aufgrund der finanziellen Lage nicht sehr groß. Er wünscht allen Gemeindevertretern und deren Familien erholsame und gesegnete Weihnachtstage und ein gutes neues Jahr, vor allem Gesundheit. Vbgm. Bernhard Strolz bedankt sich ebenfalls bei der Gemeindevertretung und der Verwaltung für die harmonische Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank gilt Bgm. Walter Beer für seinen Einsatz für das Wohl der Gemeinde und der Bevölkerung. Er wünscht allen schöne Feiertage und viel Kraft für das neue Jahr.

Mit dem Dank an die Gemeindevertretung für die konstruktive Beratung schließt Bgm. Walter Beer um 22:20 Uhr die Sitzung.

Der Bürgermeister